

LAG

Schwentine-Holsteinische Schweiz



AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.



Projektdeckblatt

Projekt:

Umbau und Umnutzung „Hof Viehbrook“

Träger:

Heidi und Jürgen Voß

Handlungsfeld der IES:

Wirtschaft, Soziales, Kultur, Tourismus

Richtlinie/ Maßnahmecode:

322 (DE)

Kosten:

2.736.420€

Fördersumme:

600.000 €

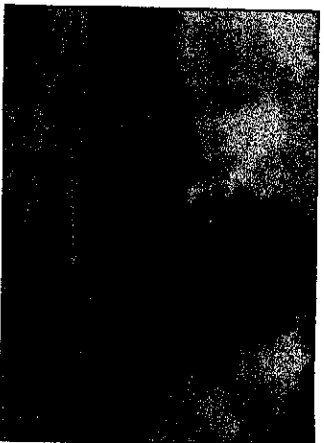
Kofinanzierung:

Überwiegend Eigenmittel

Bemerkungen:

Förderung als Leuchtturm-Projekt geplant

11. Juni 2009



Hof Viehbrook

Konzept über die zukünftige Hofnutzung



Inhaltsverzeichnis

Die Unternehmens- idee	1
Historischer Rückblick	2
Der derzeitige Zustand der Gebäude	2
Netzwerke & Kooperationspartner	3
Die drei Säulen der Nutzung	3
Hofbesitzer & Betreiber	3
Investition & Arbeitsplätze	3
Der Verein	4

**„Eine bunte
Mischung aus
Landwirtschaft,
Pädagogik,
Gastronomie &
Bildung“**



Die Unternehmensidee

Der Hof Viehbrook liegt in der Gemeinde Rendshöfen und ist derzeit ein Resthof ohne jegliche Nutzung. Seit April 2008 gehört dieser Hof Heidi & Jürgen Voß und soll nun für eine gewerbliche Nutzung umgebaut und restauriert werden.



Der Hof Viehbrook soll zukünftig als Arche-Hof mit einer erweiterten Konzeption betrieben werden. Dazu zählen eine Vielzahl von pädagogischen Angeboten, eine Hofgaststätte mit Cafe- und Biergarten, verschiedene Freizeit- und Ferienangebote sowie Seminare und Fortbildungen.

Zu den pädagogischen Angeboten sollen insbesondere die Einrichtung eines Bauernhof-Kindergartens und eines betreuten Nachmittagsangebots für Kinder und Jugendliche zählen. Des Weiteren wird es natur- und bauernhofpädagogi-

sche Angebote für Schulklassen und Kindergärten geben. Ergänzt wird das Ganze durch ein pädagogisches Reitangebot. In der historischen Schmiede soll eine Lernwerkstatt eingerichtet werden. Unter Anleitung soll Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit gegeben werden, eigenständig etwas in der Schmiede „herzustellen“ und auf diese Weise lebendige Erfahrungen mit einer alten Handwerkskunst zu machen.



Neben dieser Vielfalt an pädagogischen Angeboten wird es verschiedene Angebote für Freizeitaktivitäten geben. Auf dem Hof soll wieder eine Hofgaststätte mit Cafe- und Biergarten eingerichtet werden. Dazu sollen noch Fremdenzimmer entstehen und ein kleiner Hofladen. Zusätzlich wird es weitere freizeittouristische

Angebote geben wie beispielsweise Gruppenführungen, Kindergeburtstage sowie spezielle Familien- und Ferienangebote.



Ein weiterer Bereich für Training und Beratung sieht die Durchführung von Seminaren und Fortbildungen vor. Dazu zählt auch die betriebliche Fort- und Weiterbildung. Der Schwerpunkt soll dabei auf Teamtraining, Kommunikationstraining und Personaltraining liegen.



Auf diese vielfältige Art und Weise soll der Hof wieder mit Leben gefüllt werden und gleichzeitig kulturell und wirtschaftlich die Region bereichern.

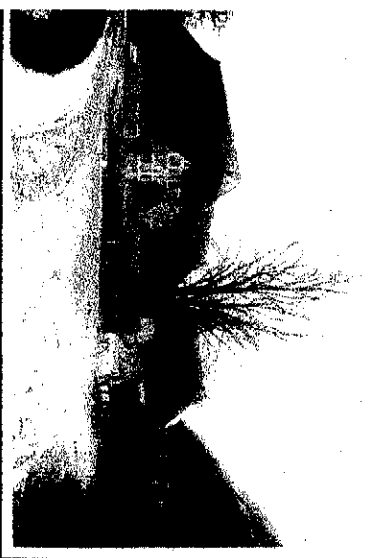
Historischer Rückblick

Der Hof im Viehbrooker Weg Nr. 6 wurde bereits im 17. und 18. Jahrhundert als Bauernstelle betrieben. Im Jahr 1875 wurden die bestehenden Gebäude durch einen Neubau ersetzt. Der Hof wurde im 20. Jahrhundert als Bauernhof mit Schmiede und Gastwirtschaft geführt. Durch diese Kombination war der Hof „Dorfmittel-punkt“.

Durch die Landwirtschaft und Tierhaltung versorgte er die Menschen mit Lebensmitteln, die in der Gastwirtschaft angeboten wurden. In der Schmiede wurden die Kutsch- und

Ackerpferde beschlagen und zusätzlich konnten dort durch die Schmiedetechnik Landmaschinen gebaut, repariert und instand gehalten werden. In den 30er Jahren wurde der Betrieb von den Eheleuten Ernst und Mägda-Dora Voss geführt. In den

50er Jahren wurde der Hof von Klaus und Hertha Voss übernommen und nur noch als landwirtschaftlicher Betrieb weitergeführt. Ende der 80er Jahre wurde die Landwirtschaft aufgeben und der Hof wurde nur noch als Wohnhaus genutzt.



Der derzeitige Zustand der Gebäude

Der Hof besteht aus einem Wohngebäude mit großer alter Diele inklusive ehemaliger Strohböden. Daran angrenzend befinden sich ein Kuhstall, ebenfalls mit Strohböden, und ein Schweinestall. Auf dem Grundstück steht eine historische Schmiede mit angrenzendem Schuppen und ein separat stehendes

Backhaus. Da in der Vergangenheit keine größeren Renovierungsarbeiten durchgeführt wurden und die Stallgebäude und die Schmiede seit mehr als 20 Jahren nicht mehr genutzt worden sind, befinden sich die Gebäude in einem sehr schlechten und stark renovierungsbedürftigen Zustand.

Alle vorhandenen Gebäudeteile sollen einer neuen Nutzung zugeführt werden. Beim Backhaus und der Schmiede soll die ursprüngliche Nutzung unter neuen Aspekten wieder hergestellt werden.

**„Neue Nutzung
für gefährdete
Nutzterrassen
und alte,
historische
Gebäude.“**

Netzwerke & Kooperationspartner

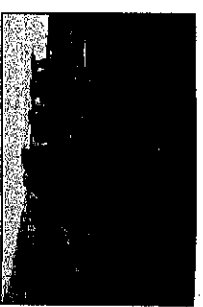
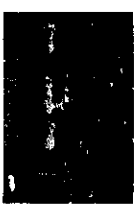
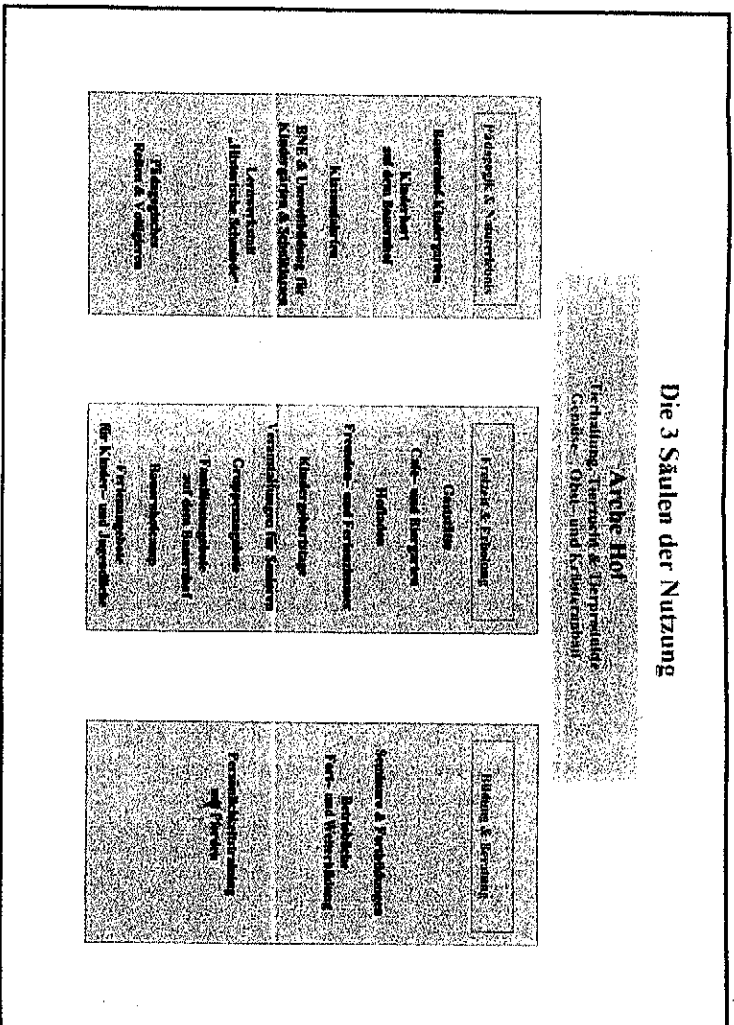
Eine enge Zusammenarbeit gibt es bereits mit dem Tierpark Arche-Warder im Bereich der Tierhaltung und Tierzucht. Aufgrund der zahlreichen und verschiedenen Seminare und Fortbildungen, die von Kirsten Voß und Hartmut Moede gemacht worden sind, konnte ebenfalls ein Netzwerk mit anderen Personen, die in ähnlichen Bereichen tätig sind oder zukünftig sein

wollen, aufgebaut werden. Des Weiteren findet ein ideeller Austausch mit Beratern der Landwirtschaftskammer, des Amtes für ländliche Räume und zu Betreibern ähnlicher Projekte und Vorhaben statt. Es wird bei den Vorhaben und Planungen eng mit der Gemeinde, dem Bürgermeister und den gewählten Gemeindevetretern zusammengearbeitet.

Ein weiteres Netzwerk mit vielen verschiedenen Menschen wird im Zusammenhang mit dem neugegründeten Verein Viehbrooker Landleben aufgebaut. Dies führt auch zu einer breiten Akzeptanz des Vorhabens in der Bevölkerung. Ziel ist es, weitere Netzwerke aufzubauen, insbesondere zu Personen, Betrieben und Unternehmen in der Region.



Die 3 Säulen der Nutzung



Die Hofbesitzer und Betreiber

Das Projekt Hof Viehbrook ist ein gemeinsames Vorhaben von Heidi und Jürgen Voß, Ihrer Tochter Kirsten und deren Lebenspartner Hartmut Moede. Die Motivation, den Hof zu kaufen und das Ziel, ihn zukünftig auf so vielfältige Weise mit Leben und Inhalt zu füllen, entspringt zum einen der persönlichen und familiären Bindung zum Hof, der Schaffung einer sinnvollen und erfreuenden

Aufgabe nach der eigenen Berufstätigkeit für Heidi und Jürgen Voß und der Aufbau einer eigenen beruflichen Existenz für Kirsten Voß und Hartmut Moede. Bei der Erstellung der Ideen und Inhalte für die zukünftige Hofnutzung wurde sich stark an den vorhandenen fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen der mitwirkenden Personen und an eigenen Interessen orientiert.

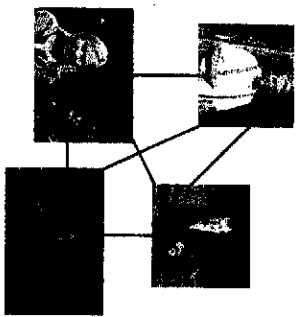
Hartmut Moede ist Betriebswirt und Natur- und Umweltpädagoge mit entsprechenden Zusatzqualifikationen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Training und Beratung. Kirsten Voß ist angehende Pädagogin mit bereits beruflicher Erfahrung in der Waldpädagogik und entsprechenden Zusatzqualifikationen im Bereich Reit- und Bauernhofpädagogik.

Investitionen & Arbeitsplätze

Damit die Gebäude für das zukünftige Vorhaben genutzt werden können, müssen kostenaufwendige Renovierungs- und Restaurationsarbeiten durchgeführt werden. Nach vorliegenden Kostenschätzungen nach DIN 276 beläuft sich die Investitionssumme insgesamt auf knapp 2 Millionen Euro. Im voraus sind bereits 220 000 Euro Privatvermö-

gen in den Kauf des Resthofes investiert worden. Die anstehenden Arbeiten werden teilweise aus privatem Vermögen bezahlt und teilweise finanziert werden müssen. Bei der Umsetzung und Realisierung dieses Konzeptes würden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen entstehen. Bei positiver Entwicklung würden in den ersten drei

Jahren ca. 15 Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu zählen sowohl Teilzeit- wie auch Vollzeitstellen. Das Spektrum der dort entstehenden Arbeitsplätze wäre sehr breit gefächert. Dazu würden beispielsweise Reinigungskräfte, Servicekräfte, Bürokräfte, sowie pädagogische und gastronomische Fachkräfte zählen.



„Ein neues berufliches Betätigungsfeld für motivierte Menschen aus der Region!“



Zeitplan

Die einzelnen Elemente werden nicht alle zur gleichen Zeit starten, sondern nach und nach eröffnet und umgesetzt werden. Die Reihenfolge der Baumaßnahmen richtet sich ebenfalls nach dem vorgesehenen Zeitvorgaben. Der folgende Plan dient dazu als Orientierung.

2009

1. Quartal: Kindergeburtstage & Gruppenführungen, Eröffnung Arche-Hof
2. Quartal: Veranstaltungen für Gruppen & Bauernhofcamp, Backhaus-Café, Pädagogisches Reiten, Angebote für Schulklassen & Kindergärten
Lernwerkstatt Historische Schmiede
3. Quartal: Hofgaststätte und Hoffladen
Lernwerkstatt Historische Schmiede

2010

1. Quartal: Angebote für Klassenfahrten
2. Quartal: Fremden- und Ferlenzimmer, Heuherberge
3. Quartal: Bauernhofkindergarten, Kinderhort auf dem Bauernhof



Hof Viehbrook

Viehbrooker Weg 5
24619 Rendswühren
Tel.: 04394 / 291
www.hof-viehbrook.de
info@hof-viehbrook.de

Heidi & Jürgen Voß
Kirsten Voß & Hartmut Moede

Der Verein: Viehbrooker LandLeben

Zusätzlich zu den unternehmerischen Vorhaben auf dem Hof ist ein Verein gegründet worden. Der Verein „Viehbrooker LandLeben“ bietet vielen Interessierten Menschen, insbesondere aus der näheren Umgebung, eine Mitwirkungsmöglichkeit an den Projekten des Hofes. Die Ziele und Zwecke des Vereins sind die Förderung ländlichen Kulturguts und Brauchtums, der

Erhalt vom Aussterben bedrohter Haus- und Nutztierassen und der Erhalt alter Pflanzen-, Kräuter-, Obst- und Gemüsesorten. Dazu zählen unter anderem auch historische Landmaschinen, traditionelle ländliche landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und handwerkliche Arbeiten, traditionelle Verarbeitung von Lebensmitteln und regionale Bräuche und Gepflo-

genheiten. Innerhalb dieses Rahmens können und sollen sich eine Vielzahl von Aktivitäten entwickeln. Der Verein soll mit seinen Aktivitäten und Aktionen eine kulturelle Bereicherung für die Region darstellen und gleichzeitig viele Menschen daran teilhaben lassen und eine Mitwirkungsmöglichkeit geben.



Das Vier- Säulenkonzept des Hof-Viehbrook

1. Hof-Viehbrook - Arche Hof

	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	Anmerkung
Stallgebäude	102.800 €						=	102.800 €	s. Kostenschätzung, Architekt
Aufzuchtgebäude	47.700 €	1.000 €	2.600 €	44.100 €	15.300 €	28.800 €	=	47.700 €	s. Kostenschätzung, Architekt
Unterstände Tiere	25.800 €	0 €	1.200 €	24.600 €	12.000 €	12.600 €	=	25.800 €	s. Kostenschätzung, Architekt
Tierweiden	26.000 €		26.000 €				=	19.500 €	6.500 €
Streuobstwiesen	7.500 €		7.500 €				=	5.500 €	2.000 €
Anlage Außengelände	25.000 €		25.000 €				=	16.000 €	9.000 € Wege, Schilder, Bepflanzung, ...
Gemüse-, Obst und Kräutergarten	11.500 €		11.500 €				=	10.000 €	1.500 €
Verarbeitungsraum hofeigene Produkte 4*	17.000 €			17.000 €	4.700 €	12.300 €	=	17.000 €	s. Kostenschätzung, Nebengebäude
Summe	263.300 €	1.000 €	73.800 €	85.700 €	32.000 €	53.700 €	=	141.500 €	121.800 €

2. Hof-Viehbrot - Pädagogik & Naturerlebnis

	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	Anmerkung
Spielplatz	25.000 €		25.000 €			=	25.000 €		
Grünes Klassenzimmer	15.000 €		15.000 €			=	15.000 €		
Speicherherberge 6*	198.000 €	880 €	420 €	196.700 €	71.000 €	125.700 € =	198.000 €		s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Schmiede	143.200 €	2.300 €	1.100 €	139.800 €	100.300 €	39.500 € =	143.200 €		
Steingarten	1.000 €		1.000 €			=	1.000 €		
Gemüse- und Obätgarten siehe unter 1.						=			
Kindergarten	393.300 €	20.000 €	17.900 €	355.400 €	128.000 €	227.400 € =	393.300 €		
Reitplatz	20.000 €		20.000 €			=	20.000 €		
Multifunktionswiese	2.500 €		2.500 €			=	2.500 €		
Backhaus	95.100 €	800 €	400 €	93.900 €	80.000 €	13.900 € =	35.100 €	60.000 €	bereits mit 15.000,-€ von Denkmalpf. gefördert
Backhaus Inneneinrichtung	20.000 €			20.000 €		20.000 € =	20.000 €		Backofen, Stühle, Tische, Lernmaterial,
Summe	913.100 €	23.980 €	83.320 €	805.800 €	379.300 €	426.500 € =	853.100 €	60.000 €	

3. Hof-Vlehbrog - Freizeit & Erholung

	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	Anmerkung
Hofgasstätte mit Küche	89.000 €	400 €		88.600 €	32.000 €	56.600 € =	89.000 €		s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Ausstattung Cafe- und Biergarten	20.000 €		20.000 €			=	20.000 €		wetterfeste Hartholzmöbel
Grillplatz	5.000 €		5.000 €			=	5.000 €		Feuerstelle, Bänke, Bepflanzung, ...
Speicherherberge siehe unter 2.						=			bereits unter 2. gelistet
Fremdenzimmer 6*	188.000 €	900 €	400 €	186.700 €	67.500 €	119.200 € =	186.000 €	2.000 €	s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Ferienwohnung 6*	50.000 €	220 €		49.780 €	18.000 €	31.780 € =	50.000 €		s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Multifunktionsräume 6*	390.000 €	1.700 €	800 €	387.500 €	140.000 €	247.500 € =	330.000 €	60.000 €	s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Historischer Kamin in der Halle	20.000 €					20.000 € =	20.000 €		
Hofladen 6*	89.000 €	400 €	200 €	88.400 €	32.000 €	56.400 € =	86.000 €	3.000 €	s. Kostenberechnung Haupthaus, anteilig
Trauzimmer in der Schmiede	25.000 €					25.000 € =	25.000 €		Möblierung, Ausstattung
Backhaus, s.unter 2.						=			Möblierung, Ausstattung
Summe	876.000 €	3.620 €	26.400 €	800.980 €	289.500 €	556.480 € =	811.000 €	65.000 €	

4. Hof-Viehbuck - Bildung & Beratung

	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	Anmerkung
Seminar. Möblierung, Beamer, Leinwand, ...	20.000 €					20.000 €	20.000 €		
Multifunktionsräume, siehe unter 3.						=			
Fremdenzimmer, siehe unter 3.						=			
Backhaus, s.unter 2.						=			
Summe	20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	20.000 € =	20.000 €	0 €	Möblierung, Ausstattung

5. Hof-Vlehbroom - Säulenübergreifende Maßnahmen

	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	Anmerkung	
Neben- und Wirtschaftsgebäude 5*	269.100 €	7.200 €	12.700 €	249.200 €	82.000 €	167.200 € =	269.100 €		s. Kostenschätzung, Architekt	
Verwaltung, siehe unter 2. KIGA						=			in den Kosten Kindergarten enthalten	
Stellplatzanlage, naturnah gestaltet	6.000 €		6.000 €			=	6.000 €			
Wege und Zufahrten	45.000 €		45.000 €			=	45.000 €			
Wasserversorgung, Brunnen	16.000 €		16.000 €			=	16.000 €		einschl. Aufbereitung, Enteisierung	
Entwässerung, biol. Kläranlage, Teich	20.000 €		20.000 €			=	15.000 €	5.000 €		
Energieversorgung	100.000 €		100.000 €			=	100.000 €		Stückholzofen, WP, Solar + -speicher, ...	
Renaturierung Bachlauf	6.000 €		6.000 €			=	6.000 €			
Feuchtbiotop mit Teich	3.500 €		3.500 €			=	3.500 €			
Erlenbruch	3.000 €		3.000 €			=	3.000 €			
Bepflanzung des Außengeländes	9.000 €		9.000 €			=	6.000 €	3.000 €		
Ökologischer Innenausbau der Gebäude	49.420 €					=		49.420 € =	ca. 5% Mehrkosten	
Bauherrenkosten, ca. 3% nach 2.BV	72.000 €		35.000 €	37.000 €		=	50.000 €	20.000 €	Konzept, Koordination, Überwachung, ...	
Architekt, Statiker, Sonderingenieure, ...						=			antellig in den Kosten der Gebäude	
Landschaftsplaner,- architekt	15.000 €		15.000 €			=	11.000 €	4.000 €		
Stadtplaner für F-Plan und B-Plan	22.000 €					=	20.000 €	2.000 €		
Werbung,Marketing,Öffentlichkeitsarbeit	28.000 €					=	25.000 €	3.000 €		
						=				
Summe	664.020 €	7.200 €	271.200 €	286.200 €	82.000 €	216.620 € =	575.600 €	37.000 €		
1 - 5 Hof-Vlehbroom	Summe	gesamt 1*	KG 200	KG 500	KG Rest	davon Außen 2*	davon Innen 3*	geplant	durchgeführt	
		2.736.420 €	35.800 €	454.720 €	1.978.680 €	782.800 €	1.273.300 € =	2.401.200 €	283.800 €	
	Außen			454.720 €		782.800 €				alle Kosten incl. MwSt. 19%
						-15.000 €				Backhaus, 15.000,-€ von Denkmalpfl. gefördert
						-49.000 €				Haupthaus, 49.000,-€ vom ALR. gefördert
						718.800 €				

1* Alle Kostengruppen

2* Kostengruppe 300, und anteilig 700

3* Kostengruppe 300, 400, 600 und anteilig 700

4* Anteilig der Grundfläche vom Neben- und Wirtschaftsgebäude, mit besonderer Gewichtung der Ausstattung siehe unter 2.

5* ohne Verarbeitungsraum, da unter 1.

6* anteilig (Kosten Haupthaus, siehe Kostenberechnung)

Projekt: Umbau und Umnutzung „Hof Viehbrook“, Gemeinde Rendswühren

Träger: Heidi und Jürgen Voß

Stand:06/ 09

Projektauswahl-Bewertungsmatrix	Einzelbewertung				Bereichsbewertung				Gesamtbewertung			
	+	0	-	?	+	0	-	?	+	0	-	
1. Grundlegende Eingangskriterien												
• Förderfähigkeit gemäß den Bestimmung der EU, des Bundes und des Landes	X									X		
• Einhaltung bestehender Auflagen und Planungen (Landschafts- und Naturschutz, Umweltschutz, Flächennutzung, Denkmalschutz etc.)	X									X		
• Wirtschaftliche Tragfähigkeit: Eigenmittel und Solvenz, klare Finanzplanung, realistische Kosten-Nutzen-Relation	X									X		
• Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen und Einhaltung der Zuschusshöhe ¹	X									X		
• Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schwentine - Holsteinischen Schweiz	X									X		
• Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	X									X		
• Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten/ Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen	X									X		
• Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektentwicklung	X									X		
• Modellcharakter und Multiplikatoreffekt	X									X		
• Klare Projektkonzeption bezüglich verantwortlicher Trägerschaft, Zielstellung, Maßnahmen, Durchführung und Zeitplanung	X									X		
• Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projekts	X									X		
2. Allgemeine Kriterien												
• Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (finanziell und strukturell) des Projekts nach Ablauf der Förderung	X											
• Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	X											
• Kreisübergreifende Zusammenarbeit		X								X		
• Sektorübergreifende Zusammenarbeit	X											
• Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	X											
3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes												
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel												
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels unterstützen	X											
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen Klima-Wandels unterstützen		X										
• Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		X						X				
• Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten	X											



• Wir wollen Projekte fördern, die die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen	X				X				—
• Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen	X								
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft									
• Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		X							—
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		X				X			
c) Bildung									
• Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern	X								—
Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern	X					X			
d) Infrastruktur									
• Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen	X								—
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vornehmen	X					X			

Bemerkungen:

Förderung soll nicht aus dem Grundbudget erfolgen, sondern als Leuchtturmprojekt

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz am 11. Juni 2009

Die LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- 7.3: Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglichere, ländlicher und dörflicher Strukturen
- 7.4: Verbesserung der sozialen Funktionen der Region
 - 7.4.1. Soziales
 - 7.4.4. Infrastruktur
 - 7.1.3. Tourismus

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Heidi und Jürgen Voß** mit Datum vom **04.06.2009**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **35 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **600.000 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
 - Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Ort, Datum

LAG Vorsitzender

----- Auszufüllen von der AktivRegion -----

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz am 11. Juni 2009

Die LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

7.3: Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglichere, ländlicher und dörflicher Strukturen

7.4: Verbesserung der sozialen Funktionen der Region

7.4.1. Soziales

7.4.4. Infrastruktur

7.1.3. Tourismus

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Heidi und Jürgen Voß** mit Datum vom **04.06.2009**, der dem Vorstand vorliegt.
 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **35 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **600.000 €** beantragt.
 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
 Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
Bemerkungen. (z.B. Hinweise / Aufgaben für die Projektdurchführung				

Ort, Datum

LAG Vorsitzender